



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 300
 23. Jahrgang

felix.

feger
 WOHNEN NACH MASS

Sie werden drauf stehen

Tel. 071 446 25 46
feger-wohnen.ch

9. Juli 2021

Verwerten statt wegwerfen



3

Ein Arboner Pilotprojekt soll Menschen in Armut helfen und Lebensmittel «retten»



5

Seeufer Arbon – wie weiter?



6

FPT stellt Pilotprojekt vor



7

Zwist um Outdoor-Fitnesspark



16

Glanzvolle Lehrabschlüsse

**Arboner
wochenmarkt** jeden Samstag
09.00-13.00

Der Wochenmarkt macht
keine Ferien

IGONG IM PARK
Teilnahme **kostenlos**
einfach ausprobieren!

Gesundheitsförderung für alle und speziell im Alter
www.qigongimpark.ch

Arbon
Jakob Züllig Park, Adolph Saurer Quai
Donnerstag 22./29. Juli 2021
jeweils von 8.30 - 9.30 Uhr
Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt
Auskunft: Edeltraud Hablützel
079 955 77 98; www.qi-pool.ch

Eine Sommeraktion 2019 - 2021 Mit Unterstützung von:
Amt für Gesundheit Thurgau, Gesundheitsförderung Schweiz, Mitglieder SGQT, terzStiftung

AUTO KELLER ARBON

Camper mieten??

- für 2-3 Personen
- Autark mit Solaranlage und Inverter
- Navi mit Rückfahrkamera
- überdurchschnittliche Ausrüstung und Inventar
- sehr günstige und attraktive Preise

Last-Minute Angebote ab 16. Juli + 13. August

Live bei: St. Gallerstrasse 115 • 9320 Arbon • 071 440 22 76
info@auto-keller.ch • www.auto-keller.ch

Lupina
Die Legende
Vom Bodensee

STEINACHER MUSIKFESTSPIELE
11. - 28. AUGUST 2021

EINE KOPRODUKTION MIT
Theater Jetzt
CIRQUE DE LOIN

WWW.STEINACHER-MUSIKFESTSPIELE.CH

Vertrauen seit 1978.

Wir sind ein Familienunternehmen, das Raum für Ihren Lieblingsplatz schafft. Seit 1978 betreuen wir unsere Kunden treuhänderisch als Gesamtdienstleister mit Kompetenz, Seriosität und Zuverlässigkeit in allen Fragen rund um das Thema Immobilien.



THOMA Immobilien Treuhand AG
Tel. +41 (0)71 414 50 60
Bahnhofstrasse 13A
8580 Amriswil TG

Amriswil | St.Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Der felix. -Online-Kalender
Veranstaltungen kostenlos erfassen und immer up to date bleiben!

www.felix-arbon.ch/veranstaltungen



AKTUELL

Lebensmittel-Pilotprojekt in Arbon hilft Menschen in Armut

Essenspakete für Bedürftige

Arbon wird Standort eines Pilotprojekts, das Lebensmittelverschwendung reduzieren will und gleichzeitig armen Menschen unter die Arme greift.

Ab September können in Arbon von Armut betroffene Menschen online Lebensmittelpakete bestellen. Das dreimonatige Pilotprojekt wird vom Zürcher Verein «Mehr als zwei» lanciert, der in der Region kein Unbekannter ist. Gemeinsam mit der «Öpfelfarm» aus Steinebrunn rief der Verein 2020 ein Projekt zur Rettung von überschüssigen Bananen ins Leben und hat seitdem rund 7000 Kilogramm Bananen vor der Mülltonne gerettet. Auch ihr neues Projekt «Lebensmittelabgabe 2.0» zielt auf den Aspekt der Lebensmittelrettung ab, ergänzt diesen jedoch um einen weiteren Lösungsansatz für ein immer dringlich werdendes gesellschaftliches Problem. «Jährlich entsorgen wir in der Schweiz rund 2,8 Millionen Tonnen noch geniessbare Lebensmittel», erklärt Olivia Menzi von «Mehr als zwei». Gleichzeitig würden rund 735 000 Menschen in Armut leben. «Das ist jede elfte Person in der Schweiz.» Dieser Absurdität solle «Lebensmittelabgabe 2.0» entgegenwirken. Das Pilotprojekt richtet sich an Personen und Familien, die einen Sozialhilfenachweis oder ähnliches vorweisen können. «Wir wollen aber auch ausdrücklich 'Working Poor' ansprechen», ergänzt Olivia Menzi. Das heisst, erwerbstätige Personen, die an der Armutsgrenze leben, jedoch keine staatliche Unterstützung erhalten.

Zehn Franken pro Paket
Die Pakete werden von September bis November alle zwei Wochen auf Bestellung per Post versandt. «So können wir mit unserem Angebot auch Menschen erreichen, die von lokalen Lebensmittel-Abgabestellen bisher nicht profitieren konnten», erklärt Menzi. Sei dies aufgrund feh-



Olivia Menzi vom Verein «Mehr als zwei» und Reto Stacher, Leiter Bereich Gesellschaft Stadt Arbon, spannen für die Lebensmittelabgabe zusammen.

lender Mobilität, gesundheitlicher Einschränkungen, der Arbeitszeiten oder schlicht aus Scham. «Armut ist in der Schweiz immer noch ein Tabuthema.» In den Paketen enthalten sind haltbare Lebensmittel wie Müesli, Reis, Zwieback, Teigwaren und Saucen. Je nach Verfügbarkeit wird der Inhalt mit frischen Produkten ergänzt. Ein Paket kostet 10 Franken. Der effektive Warenwert beträgt zwischen 50 und 80 Franken. Die Produkte – alle gespendet – sind überschüssige Waren von regionalen Grossverteilern aber auch kleineren Produzenten. «Bisher konnten wir für den Arboner Pilot neben den Grossverteilern auch 'Aemisegger Teigwaren' gewinnen», verrät Olivia Menzi. Weitere regionale Produzenten seien jederzeit willkommen.

Nur Arbon zeigte Interesse
Dass Arbon Austragungsort des Pilotprojekts ist, hängt nicht nur mit den bereits bestehenden regionalen Kontakten zusammen. «Arbon war die einzige angefragte Stadt, die sofort an einer Zusammenarbeit interessiert war», sagt Menzi. Reto Stacher, Leiter Bereich Gesellschaft der Stadt Arbon, wundert dieser Umstand. Er sieht das Potenzial des

Projekts. «Wir glauben daran, dass die Online-Lebensmittelabgabe eine wertvolle Ergänzung zum bestehenden Angebot der Lebensmittel-Abgabestelle Tavola sein kann.» Stacher stellt aber auch klar, dass er die Stadt auch künftig eher in einer unterstützenden als in einer ausführenden Rolle sieht. «Unsere Aufgabe liegt in der kommunalen Sozialhilfe.» Ergänzende Angebote seien eher Sache karitativer Einrichtungen.

29 000 Franken für Pilotprojekt
Finanziert wird das Projekt mit 28 000 Franken von der Zürcher Mercator Stiftung. Die Stadt Arbon steuert einen symbolischen Beitrag von 1000 Franken bei. Mit den Geldern werden Verpackungsmaterial, Versandkosten und «minimale Löhne» für die Projektverantwortlichen gedeckt. Die logistische Abwicklung läuft über die «Food Care Ostschweiz» mit Sitz in Gossau. Anmelden können sich Interessierte ab sofort auf lebensmittelabgabe.ch. Anfang 2022 werden die Erfahrungen aus Arbon ausgewertet. Ziel ist es, diese in Form eines umsetzbaren Leitfadens künftig interessierten Gemeinden und Organisationen zur Verfügung zu stellen.

Kim Berenice Geser

DEFACTO

Zwei Herzensangelegenheiten

«Jaja, Felix, du und dis Arbon!», klingt es regelmässig aus meinem Freundeskreis. Dann nämlich, wenn ich wieder einmal ins Schwärmen über unsere Stadt gerate. Und das passiert häufig. Ich liebe die Seepromenade, die Badi, das Strandbad, die Altstadt, den Schlossthügel, das vielfältige Freizeit- und Kulturangebot und vieles mehr. Arbon liegt mir am Herzen. Ich bin hier aufgewachsen, zur Schule gegangen und seit Jahren kulturell, sportlich und politisch aktiv. Entsprechend verbunden fühle ich mich mit unserer Stadt und mit vielen Menschen, die hier wohnen. Auch die SP liegt mir am Herzen. Mit dem Amt als Präsident der SP Arbon kann ich nun die zwei Herzensangelegenheiten verbinden. Vor 13 Jahren trat ich der sozialdemokratischen Partei bei, weil mir Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit und Solidarität wichtig sind. Ich bin stolz darauf, Mitglied einer Partei zu sein, die Grosses für unser Land und unsere Stadt erreicht hat. Was wäre der Sozialstaat ohne SP? Wo wären wir ohne Sozialstaat? Wie sähe Arbon aus, wenn linke Kräfte das Seeufer nicht unverbaut und für die Öffentlichkeit zugänglich erhalten hätten? Wie sähen Infrastruktur und öffentlicher Raum aus, wenn man der rechten Privatisierungs- und Sparwut folgte? Nein, ein Arbon ohne SP möchte ich mir nicht vorstellen. Sie setzte sich schon immer für eine attraktive, lebenswerte Stadt für alle ein. Und sie wird es auch in Zukunft tun.



Felix Heller,
Präsident SP
Arbon